

**BERICHTE DER
KREISÄRZTEKAMMERN 2018**

BERICHTE DER KREISÄRZTEKAMMERN ÜBER IHRE TÄTIGKEIT IM JAHR 2018

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ
Kreisärztekammer

Chemnitz (Stadt)

Erzgebirgskreis

Mittelsachsen

Vogtlandkreis

Zwickau

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN
Kreisärztekammer

Dresden (Stadt)

Bautzen

Görlitz

Meißen

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG
Kreisärztekammer

Leipzig (Stadt)

Leipzig (Land)

Nordsachsen

INHALTSVERZEICHNIS

1. Tätigkeit des Vorstands
2. Verstöße gegen die Berufsordnung
3. Vermittlungstätigkeit zwischen Patienten und Kollegen oder Kollegen untereinander
4. Zusammenarbeit mit der KV Sachsen sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen
5. Fortbildung
6. Finanzen, Verwendung der Rücklaufgelder
7. Verschiedene/besondere regionale Probleme/Fragen

Redaktionsschluss: 28. Februar 2019

Im nachfolgenden Text werden Berufs- und Funktionsbezeichnungen in einer einheitlichen Form verwendet. Diese gelten neutral für männliche, weibliche und diverse Personen.

1. TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Chemnitz (Stadt)

Im Jahr 2018 fanden acht Vorstandssitzungen statt. Der Vorstand diskutierte die aktuellen berufs- und gesundheitspolitischen Ereignisse, wobei die Auswertung der Kammerversammlungen der Sächsischen Landesärztekammer und die Tagungen der Vorsitzenden der Kreiskammern die Höhepunkte darstellten. Wie in den anderen Jahren bereitete der Vorstand die Fortbildungsveranstaltungen, den Adventstreff der Chemnitzer Ärzte als weihnachtliche Buchlesung sowie die Angebote für die ärztlichen Senioren vor, entschied über die Verwendung der Rücklaufgelder und bemühte sich um die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Patienten und Ärzten.

Die Jahresmitgliederversammlung wurde am 26.04.2018 durchgeführt. Der Vorsitzende, Herr Dr. Bartusch, legte wie jedes Jahr Rechenschaft über die Tätigkeit des Vorstands ab. Die Mitgliederversammlung akzeptierte den Finanzbericht und den Finanzplan ohne Beanstandungen.

Nach thematischer Vorbereitung durch den Vorstand fanden die jährlichen drei Seniorenveranstaltungen der Kreisärztekammer (Frühjahrstreffen, Weihnachtsfeier, Ausfahrt nach Plauen) statt. Es wurden ca. 400 Senioren angeschrieben. Es nahmen zwischen 50 und 90 Personen an den Veranstaltungen teil. Die teilnehmenden Seniorärzte versäumten nicht, sich in persönlichen Gesprächen für die gelungenen Veranstaltungen zu bedanken. Sie waren sehr erfreut, noch „dazuzugehören“ und positiv aufgenommen zu werden.

Die Mitglieder der Kreisärztekammer erhalten zu „runden“ Geburtstagen einen Glückwunsch des Vorstandes: 50. (Karte) und 60. (Karte und Lesegutschein), 65., 70., 75., 80. (Karte und Blumenstrauß), 81. - 84. (Karte), ab 85. jedes Jahr (Karte und Blumenstrauß). Die Glückwünsche werden sowohl von den ärztlichen Senioren als auch von den jüngeren Kollegen sehr positiv angenommen.

Erzgebirgskreis

Der Vorstand der Kreisärztekammer Erzgebirge traf sich vier Mal im Jahr, darunter eine erweiterte Sitzung mit Gästen).

Es wurden die finanziellen Ausgaben beschlossen: die Unterstützung von vier Stammtischen der Region, damit finanzielle Unabhängigkeit von Sponsoren und der Themen, die Unterstützung von Qualitätszirkeln im Kreisgebiet, finanzielle Unterstützung einer Balintgruppe in Annaberg-Buchholz, die finanzielle Ausstattung und die Themen der Mitgliederversammlung 2018/19, die Ausgaben für die Seniorenarbeit, Organisation eines weihnachtlichen Seniorenabends für drei Bereiche der Kreisärztekammer Erzgebirge (Annaberg-Buchholz, Stollberg/Zschopau und Aueschwarzenberg), zudem Unterstützung der zentralen Seniorenausfahrt der Sächsischen Landesärztekammer.

Mitglieder des Vorstands beteiligten sich an diesen Veranstaltungen und berichteten aus der Arbeit des Vorstands und der Sächsischen Landesärztekammer. Die ärztlichen Senioren nutzen diese Treffen dankbar zum Aus-

tausch. Die Teilnahme an den Treffen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern in der Sächsischen Landesärztekammer wurde ermöglicht und die Anregungen in die regionale Kreisärztekammer eingebracht. Des Weiteren berichteten die Mandatsträger der Kammerversammlung und Mitglieder des Vorstands der Kreisärztekammer Erzgebirge aus der Kammerversammlung der Sächsischen Landesärztekammer. Die Übergabe der Aufgaben der Kreisärztekammer Erzgebirge an jüngere Kollegen wurde geplant. Zur letzten Vorstandssitzung am 04.12.2018 wurde die Sitzung erweitert und zusätzlich zuvor angesprochene Kollegen eingeladen und für die Arbeit, sowohl in der Kammerversammlung und auch in der Kreisärztekammer geworben.

Mittelsachsen

Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstandes am 10.01.2018 in Siebenlehn

Nach der Begrüßung durch den amtierenden Vorsitzenden Dr. Köhler erfolgte eine musikalische Einstimmung am Klavier durch Schüler der Musikschule Döbeln. Danach verlas Dr. Köhler den Jahrestätigkeitsbericht und Frau Dr. Schneider erstatte den Finanz- und Geschäftsbericht. Diese Berichte waren die Grundlage zur Entlastung des bisherigen Vorstandes durch die anwesenden Mitglieder. Mit der Einsetzung von Dr. Köhler als Wahlleiter und Herrn Wunderlich als Beisitzer war die Grundlage für die Neuwahl des Vorstandes gegeben.

In den Vorstand wurden gewählt als Vorsitzende Dr. Knüpfer, als Stellvertreter Dr. Suhr, Dr. Oehmig und Dr. Teubner und als Beisitzer Dr. Schneider, Dr. Schindler und Herr Nummert-Schulze.

Im Anschluss gewährten uns Dr. Klein von der Sächsischen Landesärztekammer mit ihrem Vortrag „Die Kammer, das unbekannte Wesen“ und Dr. Liebscher „Ärzteversorgung – aktuelle Aspekte“ Einblicke in diese Bereiche der Standespolitik. Die Anwesenheit bei dieser Veranstaltung wurde von der Sächsischen Landesärztekammer mit drei Fortbildungspunkten anerkannt. Die Teilnehmerzahl von gut 40 Mitgliedern zeigte, dass die Ankündigung im Deutschen Ärzteblatt mehr Mitglieder erreichte als in den Vorjahren. Für die Mitglieder stand ein Imbissangebot bereit. Am 05.04.2018 nahm Dr. Suhr und am 14.11.2018 nahm Dr. Knüpfer an den Sitzungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern in Dresden teil.

Im Jahr 2018 traf sich der Vorstand jeweils einmal im Quartal zur Sitzung in Siebenlehn. Es wurden Probleme besprochen, die Umsetzung der Vorhaben kontrolliert, die Finanzsituation überprüft und Korrekturen vorgenommen. Frau Thiem wurde als neue Hilfskraft zur Unterstützung der Vorstandsarbeit eingestellt. Die Vorstandsarbeit ist durch eine sehr kollegiale Atmosphäre geprägt. So konnten ohne Mühe Verantwortlichkeiten festgelegt und die geplanten Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden.

Zum 9. Male fand der Mittelsächsische Ärzteball im „Tivoli“ in Freiberg statt.

Das hohe Niveau der vorangegangenen Veranstaltungen konnte gehalten werden und wurde auch aus diesem Grunde von den Kollegen sehr gut angenommen.

Dr. Suhr und Dr. Schindler als Organisatoren vor Ort gebührt großer Dank des Vorstandes für die ausgezeichnete Arbeit! Die sehr ansprechenden Einladungen erhielten alle Mitglieder per Post. Es ist unser Ziel, diese kulturelle Tradition auch in Zukunft fortzuführen. Der Termin für den diesjährigen Ärzteball ist der 11.05.2019.

Die seit Januar 2011 eingeführte Regelung, eine Gratulation mit einem Gutschein an unsere Jubilare zu verschicken, findet nach wie vor eine sehr schöne Resonanz. Viele der so bedachten Kollegen geben dem Vorstand ein positives Feedback. Dank gilt hier Dr. Schneider, die diese Maßnahme allein zum Erfolg führt.

Adventsveranstaltung

Die diesjährige Veranstaltung fand im Rahmen der Operettenpremiere „Die Fledermaus“ im Theater Döbeln statt. Die große Teilnehmerzahl zeigt, wie beliebt diese Veranstaltung ist, können doch hier Kultur und kollegiale Gespräche verbunden werden.

Die Kreisärztekammer gewährte allen Kammermitgliedern und deren Partnern freien Eintritt. Mit einem Glas Sekt wurde auf ein erfolgreiches Kammerjahr angestoßen.

Vogtlandkreis

Die Kreisärztekammer des Vogtlandkreises hat auch im Jahr 2018 Ihre Arbeit kontinuierlich in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer Dresden fortgesetzt. Die Bevölkerung des Kreises hat es als wohlwollend empfunden, dass die Kliniken der Paracelsus-Gruppe Ihre Tätigkeit fortsetzen konnten, wenn auch unter neuer Trägerschaft.

Die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitssystems wird sowohl von der Ärzteschaft als auch von der Bevölkerung kritisch diskutiert. Mit Spannung werden die telemedizinischen Bemühungen verfolgt.

Der Vorstand traf sich vierteljährlich zu Vorstandssitzungen, bei denen wir auch im letzten Jahr routinemäßig über berufspolitische Schwerpunkte, die Organisation von Veranstaltungen und Streitigkeiten zwischen Arzt/Arzt und Arzt/Patient sprachen.

Zwickau

Beschreiben lässt sich die Tätigkeit als kontinuierlich und im guten Miteinander. Der quartalsweise Rhythmus der Vorstandssitzungen wurde beibehalten. Die Tagesordnungen beinhalten Berichte aus Aktivitäten der Sächsischen Landesärztekammer, die Vorbereitung und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen, die Seniorenbetreuung und regionale berufspolitische Themen, u. a. die Gewinnung von ärztlichem Nachwuchs.

An den Vorstandssitzungen nahmen auch im Berichtsjahr 2018 als geladene Gäste die leitenden Chefärzte der Kliniken des Kreises Zwickau und der Vorsitzende der Medizinischen Gesellschaft Zwickau teil.

Im Mai fand eine Fortbildungsveranstaltung, das 2. Viszeralchirurgische Kolloquium, gemeinsam mit der Medizinischen Gesellschaft Zwickau organisiert, statt. Die Kammermitglieder wurden schriftlich eingeladen. Um die erwartungsgemäß gute Teilnahme zu nutzen, wurden die Mitgliederversammlung der Kreisärztekammer mit Diskussion des Tätigkeits- und Finanzberichtes sowie die Mitgliederversammlung der Medizinischen Ge-

sellschaft, ebenfalls mit Darstellung des Tätigkeitsberichtes angeschlossen.

Im November wurden die Kammermitglieder zu einer Fortbildung eingeladen, die in der Fachklinik für Suchterkrankungen in Wiesen stattfand. Über 100 Teilnehmer zeugten davon, dass das Thema „Cannabis, Fluch oder Segen?“ Anklang fand.

Die Seniorenausfahrt im September, organisiert von Dr. Hupfer, wurde wiederum sehr gut angenommen, für 2019 ist das Programm bereits in Arbeit.

Weiterer Höhepunkt im Berichtszeitraum war der Ärzteball, perfekt organisiert von Dr. Schaub, dem Vorsitzenden der Medizinischen Gesellschaft Zwickau. Die Kreisärztekammer beteiligte sich wiederum finanziell am Ärzteball und dem Heinrich-Braun-Förderpreis zur Förderung der wissenschaftlichen Leistungen des ärztlichen Nachwuchses.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

Dresden (Stadt)

Der Vorstand der Kreisärztekammer Dresden hat im Jahr 2018 8 Sitzungen durchgeführt.

Schwerpunkte der Tätigkeit bildeten 2018 wie im Vorjahr der intensive Ausbau der Nachwuchsarbeit, die sich inzwischen u.a. in einer guten, produktiven Zusammenarbeit mit dem Fachschaftratsrat Medizin etabliert hat. Zweiter wichtiger Schwerpunkt ist die traditionell gute Seniorenarbeit, die einerseits in der regelmäßigen, quartalsweisen Veranstaltungsorganisation sowie einer Jahres- Ausfahrt besteht, andererseits in der Unterstützung des Landesseniorenausschusses.

Die Ideen zur besseren Vernetzung der Ärzteschaft, insbesondere Gewinnung von jungen Ärzten wurden weiter entwickelt. Die finanzielle Unterstützung von Fort- und Weiterbildungskursen für Ärzte in Weiterbildung wurde beibehalten, wobei sie nur in geringem Umfang von den Ärzten in Weiterbildung in Anspruch genommen wird. Die Kreisärztekammer sucht daher nach neuen Formaten, um die Kollegen besser zu erreichen. So unterstützt sie von den jungen Ärzten selbst organisierte Kurse (z. B. Notfallsonografie und Triggerpunkttherapie). Auf persönlicher und organisatorischer Ebene bestehen gute und ausbaufähige Kontakte zum Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen (KWASa).

Die seit 16 Jahren durchgeführte jährliche Umfrage unter den Dresdner Medizinstudierenden zur Motivation, zu Berufsaussichten und eigenen Vorstellungen zur späteren Berufstätigkeit wurde wie geplant weiter professionalisiert. Im Sächsischen Ärzteblatt konnten valide und interessante Ergebnisse dieser Studie publiziert werden (weitere Publikationen sind geplant) und führten zu intensiven Diskussionen. Mit wissenschaftlicher Unterstützung durch den Lehrstuhl für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden wird die Studie mindestens bis Ende der Legislaturperiode fortgesetzt.

Als eine hochinteressante und sehr gut evaluierte Veranstaltung hat sich das „PJ-warm up“ etabliert. Hier betreute die Kreisärztekammer nunmehr regelmäßig eine Station, in der in Kleingruppen die Medizinstudierenden einen kurzen, aber höchst informativen Einblick in die Kammerarbeit erhielten. Diese Station wird von den Studenten sehr gut evaluiert, und die Kreisärztekammer wird die Erfahrungen aus diesen Veranstaltungen zusammenfassen und veröffentlichen. Wir sind davon überzeugt, dass sich hieraus für die Sächsische Landesärztekammer wichtige Impulse für die Gewinnung engagierter junger Ärzte ergeben.

Ähnlich gut gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Fachschaftratsrat, der insbesondere seit der Jahresveranstaltung im November an neuen Konzepten und Ideen für gemeinsame Projekte, insbesondere auch mit Weiterbildungsassistenten arbeitet. Hier entstand eine kleine, informelle Projektgruppe, von deren Arbeit wir uns weitere Impulse erhoffen.

Die Kreisärztekammer beteiligt sich aktiv am Projekttag „STEX in der Tasche“ sowohl personell als auch organisatorisch-finanziell.

Der Seniorenausschuss der Kreisärztekammer hat weiterhin verlässliche Arbeit geleistet. Die bewährten vierteljährlichen Treffen für alle Senioren mit ihren Ehepartnern (etwa 500 Teilnehmer) fanden viermal mit interessanten Vorträgen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in der Sächsischen Landesärztekammer statt.

2018 führte die Jahresausfahrt nach Schloss Lauterbach und Großenhain. Durch die Seniorenarbeit wird auch die kulturelle Bindung an die Sächsische Landesärztekammer vertieft, indem z. B. die Jubilare der Kreisärztekammer zu den musikalischen Matineen u. ä. Veranstaltungen in die Kammer eingeladen werden. Diese Veranstaltungen werden von den Dresdner Ärzten sehr gern besucht und bieten damit auch den jungen Künstlern ein interessiertes Publikum.

Ein hier immer wieder genanntes Dauerthema: Insbesondere von älteren, gehbehinderten Kollegen wird die sehr schlechte Erreichbarkeit des Dresdner Kammergebäudes fußläufig und mittels ÖPNV moniert. Von Seiten der Kreisärztekammer entstanden gelegentliche Fahrgemeinschaften. Aber vielleicht finden sich hier anlassbezogen doch Lösungen, die auch von der Landeskammer mitgetragen werden können

Der Vorstand setzt den Ausbau des „Kulturnetzwerks“ für künstlerisch tätige und aktive Ärzte und als Informationsplattform für andere Dresdner Künstler fort, zwar nicht sehr intensiv, aber kontinuierlich. Es entstehen dadurch immer wieder neue Verbindungen, insbesondere Kontakte unter musikalisch aktiven Ärzten.

Der berufspolitisch wichtigste Termin des Jahres 2018 fand am 12.11.2018 im Deutschen Hygienemuseum statt: die Jahresversammlung, zu der über oben genannte Themen, aber auch aktuelles Stadtgeschehen diskutiert wurde. Die Kreisärztekammer gedachte an diesem Abend ganz besonders der Reichspogromnacht und der vielen verfolgten jüdischen Ärzte Dresdens. Der Filmemacher Ernst Hirsch hatte uns ein kurzes, sehr betroffen machendes Filmporträt über Willy Katz zur Verfügung gestellt, exemplarisch für das Schicksal vieler. Ungefähr 100 Teilnehmer erlebten einen inte-

ressanten Abend mit angeregter Diskussion. Die aktuelle Sonderausstellung „Rassismus. Die Erfindung von Menschenrassen“ lud zu einer aktiven Wahrnehmungsschulung und Diskussion ein.

Der eigentliche Jahreshöhepunkt im Jahr 2018 war der Ärzteball, der feierlich-stimmungsvoll und sehr unterhaltsam auf Schloss Albrechtsberg am 05.05.2018 stattfand. Musikalischer Höhepunkt in diesem Jahr war das von Prof. Schellong und seinem Streichquintett dargebotene Dvorak-Konzert. Ähnlich wie im vergangenen Jahr kamen so viele Studenten und junge Kollegen wie nie zuvor, und erfreulicherweise war der Ball nahezu ausverkauft.

Unterstützt wurde in diesem Jahr der Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V., der viele Spenden erhielt.

Die Internetpräsenz der Kreiskammer wird kontinuierlich optimiert und hat sich als Medium bewährt, insbesondere bei der jüngeren Ärztegeneration. Neu ist das Projekt eines (unregelmäßig erscheinenden) Newsletters.

Bautzen

4 Sitzungen des Vorstands der Kreisärztekammer Bautzen und Organisation der Vorstandsarbeit im Januar, April, September und November 2018 (29.01.2018, 23.04.2018, 10.09.2018, 07.11.2018).

Bekanntgabe und Durchführung der Veranstaltungen des Jahres 2018 mittels gesonderter Einladung (Sommerfest) bzw. Postkarte (Weiterbildung, Vollversammlung).

Der Kontakt zum Ärzteverein Oberlausitz e.V. besteht nicht mehr. Dafür wurde die Kooperation mit dem Ärztenetz-Ostsachsen initiiert und durch eine gemeinsame Veranstaltung und kommende Kooperationsvereinbarung zementiert.

Grundsätzlich ist eine postalische und digitale Information zu allen Veranstaltungen der Kreisärztekammer weiterhin geplant. Dafür wurde weiterhin die Pflege des E-Mail-Verteilers an der Kreisärztekammer zur erleichterten Kontaktaufnahme und Information der Mitglieder (bisher positive Rückmeldung und Aufnahme in den Verteiler von ca. 220 Kollegen) fortgeführt. Wir rufen weiterhin aus organisatorischen und ökologischen Gründen zur Nutzung dieses Verteilers auf.

Seniorenveranstaltungen, Gratulationen zum 60., 70., 80, und 85. Geburtstag (Präsente für 25 EUR lt. Vorstandsbeschluss)

Organisation des 9. Sommerfests der Kreisärztekammer Bautzen am 17.08.2018 in der Jakobzburg in Morka (77 Teilnehmer), der Fortbildungsveranstaltung in Bautzen (Orthopädische Fortbildung und Vorstellung der Ärztenetz-Ostsachsen - 40 Teilnehmer) am 14.04.2018 und der Vollversammlung am 07.11.2018 in Bautzen.

Das Sekretariat der Kreisärztekammer/Bezirksstelle der Sächsischen Landesärztekammer im Landkreis Bautzen (Oberlausitz Kliniken) wird häufiger frequentiert als im Vorjahr, jedoch immer noch nicht so regelmäßig wie gewünscht.

Nach Vorstandsbeschluss der Sächsischen Landesärztekammer wurden aller Kreisärztekammern einer Finanzprüfung unterzogen, welche die Rechtmäßigkeit der verwendeten Gelder und Haushaltsführung beurteilte. Die Kreisärztekammer Bautzen bestand die letzte Prüfung ohne Beanstandung.

Görlitz

Ein Kernthema für unsere Vorstandsarbeit stellte im Berichtszeitraum wiederum die Gewinnung ärztlichen Nachwuchses für unseren Landkreis dar. Unser seit 2010 bestehendes Weiterbildungsprojekt „Ärzte für Ost-sachsen“ konnte weiter vorangebracht werden. Es wurde aus dem Kreis der Projektpartner eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich im Detail mit der konkreten Ausgestaltung der Weiterbildungspfade inhaltlich und organisatorisch beschäftigt. Für die Fachgebiete Allgemeinmedizin und Kinder- und Jugendmedizin konnte dieser Prozess bereits abgeschlossen werden. Weitere Fachgebiete sollen nach dem „Baukastenprinzip“ ergänzt werden. Die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit allen beteiligten stationären und ambulanten Weiterbildern soll bis Mitte 2019 erfolgen.

Deutlich intensiviert wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit für dieses Projekt. Unter anderem stellten wir uns bei Berufsbildungstagen in der Region wie z. B. dem INSIDERTREFF in Löbau vor. Wir hoffen auf diese Weise noch besser potentiellen ärztlichen Nachwuchs frühzeitig zu erreichen und für eine Facharztweiterbildung und eine längerfristige ärztliche Tätigkeit im Kreis Görlitz zu interessieren. Besonders dankbar sind wir für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem zuständigen Dezernat des Landkreises Görlitz bei der Projektumsetzung.

In das Projekt „Medizinische Versorgung im Landkreis Görlitz- Modellregion Weißwasser“ bringen wir uns aktiv in den verschiedenen Arbeitsszenarien als Vertretung der Ärzteschaft ein.

Meißen

Themenschwerpunkte des Vorstandes 2018 waren: Besprechungen aktueller berufspolitischer Entwicklungen im Kreis Meißen und bundesweit. Er bereitete Veranstaltungen der Kreisärztekammer vor, traf Vorbereitung für die Kammerwahl 2019 und nahm Kontakt auf zum neugegründeten Weiterbildungsverbund im Landkreis. Der Vorstand organisierte in diesem Jahr sieben Veranstaltungen:

Vier Veranstaltungen für unsere Senioren(zwei für Riesa /Großenhain: eine Stadt- und Dombesichtigung in Freiberg und eine Weihnachtsfeier im Langgasthof Rhoda und zwei für Radebeul /Meißen: eine Frühjahrswanderung in den linkselbischen Tälern bei Klipphausen im Frühjahr und im Herbst ebenfalls eine Stadt- und Dombesichtigung in Freiberg). Alle diese Veranstaltungen waren wie in den letzten Jahren gut besucht und sollen auch fortgeführt werden. Die Veranstaltungen hatten zwischen 45 und 60 Teilnehmer.

Für alle Mitglieder fand auch in diesem Jahr am 15.06.2018 die Veranstaltung „Kunst und Medizin“ in der Villa Teresa in Coswig statt. Sie war wie auch in den Vorjahren restlos ausverkauft. Diesmal lautete unser Thema: „Mozart, das exzentrische Genie-hatte er ein Tourette-Syndrom?“. Der Referent war Prof. Felber von der Uni Klinik in Dresden.

Ebenso organisierten wir mit Unterstützung der Landesärztekammer wieder einen Projekttag am 17.06.2018. Wir luden unsere Mitglieder noch einmal ins Kulturkraftwerk Mitte in Dresden ein. Die zwei Fachvorträge zu den Themen „ Impfen“ und „ Meine Seele und das metabolische Syndrom“ waren gut besucht und wurden von den Teilnehmern als sehr lehrreich beurteilt. Ca. 70 Personen nutzten mit ihren Familien die Gelegenheit für diesen erlebnisreichen und unterhaltsamen Tag.

Wir organisierten die Jahreshauptversammlung am 23.10.2018 in „ Försters Stammlokal“ in Coswig-Sörnnewitz. Wir hatten als Referenten Herrn Kratz von der Landesärztekammer eingeladen, der zum Thema: „ Die neue Datenschutzgrundverordnung-Tipps und Tricks für die Praxis“ sprach.

Sächsische
Schweiz -
Osterzgebirge

Eine Vorstandssitzung mit den Themen:

- Ärzteball 2018 / 2019
- Mitgliederversammlung 24.10.2018
- finanzielle Unterstützung der Senioren, Honorierung von Geburtstagen

Veranstaltungen

Der Ärzteball der Kreisärztekammer fand am 21.04.2018 auf der Bastei mit ca. 160 Gästen statt. Es wurde ausgiebig getanzt und sich angeregt fernab des medizinischen Alltags unterhalten.

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 24.10.2018 in der Asklepios Sächsische Schweiz Klinik, Sebnitz statt. Eingebettet wurde diese in ein Referat „Polypharmazie“.

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

Leipzig (Stadt)

Auf einer Vorstandssitzung und zahlreichen Telefongesprächen mit einzelnen oder mehreren Vorstandsmitgliedern wurden aktuelle Probleme der Gesundheits- und Berufspolitik bzw. organisatorische Fragen der Kreisärztekammer diskutiert. Besondere weitere Schwerpunkte unserer Diskussionen im Vorstand waren:

- Vermittlungsangelegenheiten
- Organisation der Veranstaltungen der Kreisärztekammer (Fortbildungen und Mitgliederversammlung)
- Seminare für niederlassungsinteressierte Ärzte
- Planung und Organisation der Studentenveranstaltungen
- Problematik der Einbeziehung jüngerer Kollegen in die Kammerarbeit

Es wurde die Organisation (Themen und Termine) interessanter Fortbildungsveranstaltungen diskutiert und festgelegt. Dabei wird auf größtmöglichen Praxisbezug orientiert und es werden Themen favorisiert, die möglichst breite Kreise der Ärzteschaft im ärztlichen Alltag interessieren.

Die Vermittlungsangelegenheiten wurden vorgetragen, intensiv besprochen und Festlegungen zur Problemlösung getroffen. Die Vorgänge werden aus zeitlichen und organisatorischen Gründen vorzugsweise schriftlich erledigt. Persönliche orientierende Gespräche mit beschuldigten Kollegen im Rahmen der Bearbeitung finden zudem auch statt, um im kollegialen Dialog die Sachverhalte besser darstellen zu können.

Über die aktuellen Beschlüsse des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer, über die Tagungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern, die Kammerversammlungen und über den Deutschen Ärztetag informierten Dr. Windau und Dr. Cebulla.

Weitere Aktivitäten des Vorstandes

Studentenveranstaltung am 07.05.2018 - Nachdem tagsüber in der Universität Informationsveranstaltungen für die künftige Berufstätigkeit im Arztberuf stattfanden, erfolgte abends die Einladung der Medizinstudenten des 4., 5. und 6. Studienjahres durch die Kreisärztekammer in den Spizz-Keller. Mit persönlichen Gesprächen in lockerer Form, Ausblicken auf das zukünftige Berufsleben, Darstellung von Wesen und Aufgaben der Selbstverwaltungsorgane wurde der Abend bei Buffet und Live-Band verbracht. Die Vorstandsmitglieder unserer Kreisärztekammer, insbesondere Dr. Hammer, und Dr. Cebulla, waren an der Vorbereitung und Konzipierung der Veranstaltungen aktiv beteiligt. Diese Kommunikation mit den Studierenden wird von diesen sehr positiv bewertet, da sie unsere Bemühungen um eine Hilfestellung bereits zu einem relativ frühen Zeitpunkt beim Berufsstart und den kollegialen Bezug der Selbstverwaltungsorgane zu den Ärzten durchaus erkennen.

Unter der Überschrift „Perspektive Praxis“ führten die Kreisärztekammer und A.S.I. Wirtschaftsberatung im Mai und September 2018 je zwei gemeinsame Praxisgründungs- und Praxisabgeberseminare durch, unter der wissenschaftlichen Leitung Dr. Hammers. Die positiven Rückmeldungen bezeugen das Interesse der Kollegen an diesem Thema, so dass wir mit diesem Angebot im Interesse, Ärzte für die ambulante Versorgung der Bevölkerung Sachsens zu gewinnen, fortfahren werden.

Zusätzlich sei stichpunktartig aufgeführt:

- Teilnahme am alljährlich stattfindenden Neujahresempfang des Universitätsklinikums Leipzig am 22.01.2018
- Teilnahme am Empfang der Krankenhausgesellschaft am 27.03.2018
- Teilnahme am Informationsgespräch zur ‚Reform des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes in Sachsen der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen in Dresden am 28.03.2018
- Teilnahme an den gesundheitspolitischen Gesprächen des ‚Dresdner Salons‘ am 15.05.2018 in Dresden, mit sehr interessanten Vorträgen und Gesprächen zu künftigen Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung
- Teilnahme am 19.06.2018 zu den „Gesprächen im Grünen“, eine Veranstaltung der Sächsischen Apotheker unter Einbeziehung von Teilnehmern aus Politik und Wirtschaft
- Vortrag Dr. Cebullas am 20.06.2018 im Tauchaer Geschwister-Scholl-Gymnasium beim „Traumberufetag“ und am 06.11.2018 im Wilhelm-

Ostwald-Gymnasium im Rahmen der Aktion ‚Ärzte für Sachsen‘ mit sehr guter Resonanz seitens der Gymnasien

- Teilnahme am Partnerkongress der Gesundheitsforen am 04. und 05.12.2018

Der Seniorenausschuss fand sich zu drei Sitzungen zusammen. Für die Senioren der Kreisärztekammer Leipzig (Stadt) wurden 2018 zwei Veranstaltungen organisiert. Im Mai Fahrt nach Plauen (Besuch Spitzenmuseum, Vogtlandmuseum / Erich-Ohser-Haus und Stadtrundgang) an 3 Terminen mit insgesamt 145 Teilnehmern. Im Oktober Seniorennachmittag im Bayerischen Bahnhof mit einer literarischen Weltreise, dargeboten von Traudel Thalheim.

Weiterführung der Ehrungen und Gratulationen zu runden Geburtstagen der Kammermitglieder durch den Vorstand mit einem Kartengruß, für die Senioren mit Fleuropcheck.

Leipzig (Land)

Nordsachsen

Die Mitglieder der Kreisärztekammer trafen sich jedes Quartal um über anstehende Probleme zu beraten. Hauptschwerpunkte waren die jährliche Mitgliederversammlung (im Mai 2018), Weiterbildungen, der bekannte Ärztemangel sowie die Seniorenarbeit. Eine Kopie der jeweiligen Protokolle wurde an die Sächsische Landesärztekammer nach Dresden versandt.

2. VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Chemnitz (Stadt)

Dem Vorstand wurden keine Verstöße bekannt.

Erzgebirgskreis

Dem Vorstand der Kreisärztekammer Erzgebirge wurde kein Verstoß gegen die Berufsordnung bekannt.

Mittelsachsen

Im Jahr 2018 sind in unserem Einzugsgebiet keine Meldungen über Verstöße gegen die Berufsordnung eingegangen.

Vogtlandkreis

Verstöße gegen die Berufsordnung waren im vergangenen Jahr im Vogtland nicht zu registrieren bzw. sind diese der Kammer nicht bekannt geworden.

Zwickau

Keine.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

Dresden (Stadt)

An Verstößen gegen die Berufsordnung wurde uns keiner mitgeteilt.

Bautzen

Es wurden 2018 keine Verstöße gegen die Berufsordnung festgestellt.

Görlitz

Es wurden 2018 keine Verstöße gegen die Berufsordnung festgestellt.

Meißen Es wurde uns kein Verstoß gegen die Berufsordnung mitgeteilt.

Sächsische
Schweiz -
Osterzgebirge keine

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

Leipzig (Stadt) Grobe Verstöße gegen die Berufsordnung wurden uns nicht bekannt. Anfragen und Hinweise konnten in Zusammenarbeit mit dem juristischen Geschäftsbereich der Sächsischen Landesärztekammer geklärt werden.

Leipzig (Land)

Nordsachsen Berufspflichtverletzungen traten im vergangenen Jahr in der Kreisärztekammer Nordsachsen unseres Wissens nicht auf.

3. VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Chemnitz (Stadt) Im Jahr 2018 gingen 8 Beschwerden und Anfragen schriftlich bei der Kreisärztekammer ein.

Wie in den letzten Jahren waren Kommunikationsprobleme und überzogene Erwartungshaltung die häufigsten Auslöser der Beschwerden – immer öfter machen Ärzte bei immer problematischer werdenden Patienten auch von Ihrem Recht Gebrauch, die weitere Behandlung abzulehnen. Wegen des in Chemnitz immer verschärfter werdenden Ärztemangels schafft das zusätzliche Probleme.

Übersicht:

Grund	Abschluss
Bitte um Honorarprüfung	Weitergeleitet an Rechtsabteilung
Hausärztin verweigert nach langjähriger Behandlung die weitere Behandlung	Vermittlungsverfahren durchgeführt und abgeschlossen: Patientin aufgrund zunehmender psychischer Erkrankung immer fordernder und drohend bis erpresserisch. Behandlungsverweigerung zum Selbstschutz der Hausärztin.

Wunschkrankschreibungen erfolgt Weiterleitung an Rechtsabteilung

Unterlassene Hilfeleistung durch Schwestern und Ärzte in JVA Weiterleitung an Rechtsabteilung

Behandlung der Mutter durch bisherigen Hausarzt abgelehnt, kein neuer Hausarzt zu finden, Auskunft der KVS-Beratungsstelle in Leipzig: Arzt soll Medizin weiter verschreiben, dieser lehnt ab

Antwort nach Rücksprache mit der KVS: Der Arzt hat den Behandlungsvertrag gekündigt, aus einem gekündigten Vertrag ergeben sich auch keine Verpflichtungen mehr – wie z.B. Medikamentenverschreibung. Auskunft der Beratungsstelle ist unklar – falsch oder Missverständnis, Kontakte zur Hausarztsuche übermittelt

Ablehnung ärztlicher Behandlung, nicht die richtige Behandlung nach Meinung des Patienten, ihm unangenehmes Verhalten der Ärztin, Patient mit jahrelangen erheblichen Gesundheitsproblemen und psychischer Belastung

Vermittlungsverfahren durchgeführt: Ablehnung ist möglich, Arzt hat Therapiefreiheit

Diskriminierung in Arztpraxen und unzureichende Versorgung eines Neugeborenen

Patient legt Widerspruch ein und zeigt Verletzung der Berufsordnung an – weitergeleitet an Rechtsabteilung

Arzt im Krankenhaus – schlechte Kommunikation, Befundverweigerung

Weitergeleitet an Rechtsabteilung

Weitergeleitet an Krankenhaus, dort lieferte der beklagte Arzt eine Stellungnahme, es wurde ein klärendes Gespräch mit dem Patienten geführt

Dazu kommen noch unzählige telefonische Anfragen. Dabei konnten Anfragende sofort zufrieden gestellt oder an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt werden. Der Trend, keinen zeitnahen Termin zu finden beziehungsweise nicht von einer Arztpraxis zur Behandlung angenommen zu werden, hat sich leider fortgesetzt und verschärft. Verstärkt glauben Patienten auch, dass sie keine „ordentliche“ Behandlung bekommen, nicht genug Medizin oder nicht die wirklich hochwertige. Die Behandlungsverantwortung des Arztes wird zunehmend negiert – abgelehnte Wunschbehandlungen und -verschreibungen sind Anlass für Ärger. Es ist allerdings nicht herauszufiltern, ob es ausschließlich daran liegt, dass die Patienten sich oft falsche Informationen verschaffen, ihre Krankheit falsch einschätzen oder sich der Hausarzt aufgrund der hohen Belastung vorwiegend auf Bewährtes verlässt und vom Patienten geforderte „Neuheiten“ nicht kennen kann.

Erzgebirgskreis

Die Beschwerde einer Patientin über den Umgang einer Ärztin mit ihr wurde reguliert und abgeschlossen.

Mittelsachsen

Im Jahr 2018 wurden von der Sächsischen Landesärztekammer zwei Schlichtungsverfahren an unseren Vorstand weitergegeben. Ein Schlichtungsverfahren konnte durch Dr. Oehmig erfolgreich beigelegt werden. Ein Schlichtungsverfahren befindet sich noch in der Klärungsphase.

Vogtlandkreis Eine Beschwerde eines Patienten wurde schlussendlich durch Vermittlung eingestellt.

Zwickau Im Jahr 2018 standen drei Vermittlungen an. Eine Beschwerde konnte nach klärendem Gespräch ohne Zusammentreffen der Beteiligten beigelegt werden. In einem Fall, moniert wurde die Abrechnung eines privat Versicherten, ging der Fall an die Rechtsabteilung der Sächsischen Landesärztekammer zurück, zumal der betreffende Kollege eine ausführliche Stellungnahme abgegeben hatte und keinen Bedarf zum Streitgespräch sah. Die dritte Vermittlung betraf als Beteiligte eine Praxis und den Rettungsdienst. Hier konnte ein Gespräch zu einer Einigung führen.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

Dresden (Stadt) Drei Vermittlungsanträge bei Beschwerden zwischen Patienten und Kollegen sind bei der Kreisärztekammer eingegangen und abschließend bearbeitet worden, ein Fall ist noch offen. Insgesamt erscheint die Zahl der Beschwerden weiter sehr gering.

Gelegentlich erreichen uns Anfragen von Patienten per Email, die i.d.R. unkompliziert auch auf diesem Weg beantwortet und nicht als einzelne Vermittlungsfälle archiviert werden.

Bautzen Drei Vermittlungsverfahren wurde im laufenden Jahr an uns herangebracht. Alle Mediationsversuche scheiterten im Vorfeld am fehlenden Einverständnis der streitenden Parteien.

Görlitz Keine Angaben.

Meißen Im Jahr 2018 gab es einen Beschwerdefall, bei dem sich eine Mutter über die Behandlung ihres Kindes beschwerte, der erst im Jahr 2019 bearbeitet wird.

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Eine Vermittlungstätigkeit zwischen Patient und Kollege wegen Kommunikation Wurde durch Kreisärztekammer gelöst.

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

Leipzig (Stadt) Alle Beschwerden wurden mit einzelnen Vorstandsmitgliedern besprochen und beraten. Im Berichtszeitraum gingen 18 Fälle ein. In zehn Fällen konnte vermittelt werden, acht Fälle wurden ad acta gelegt, da keine Schweigepflichterklärung vorlag oder keine Zuständigkeit bestand bzw. der Fall zurückgezogen wurde. Bei den bearbeiteten Fällen handelte es sich um Verhaltensweisen der Ärzte oder eine ärztliche Sorgfaltspflichtverletzung. Die Mehrzahl der Beschwerden stellte sich als nicht gerechtfertigt heraus. Es hat sich gezeigt, dass ein Großteil der Beschwerden ursächlich dem Zeitdruck geschuldet ist, dem die Ärzte in Ihrer Tätigkeit ausgesetzt sind.

An dieser Stelle verdient nach wie vor die sehr gute Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung, dem Ausschuss Berufsrecht bzw. auch mit der Gutachterstelle der Sächsischen Landesärztekammer ausdrücklich besondere Erwähnung.

Leipzig (Land)

Nordsachsen Im Jahr 2018 gingen bei uns zwei Eingaben von Patienten ein. Ein Problem konnten wir gütlich regeln. Die zweite Eingabe haben wir an die Sächsische Landesärztekammer zur Bearbeitung weiter geleitet.

4. ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Chemnitz (Stadt) Erfreulicherweise können wir vermerken, dass die Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen auch weiterhin weitgehend reibungslos verläuft. Wie gewohnt konnten wir den Veranstaltungssaal inklusive der notwendigen Technik für die Fortbildungsveranstaltungen der Kreisärztekammer kostenlos nutzen. Auch beim Informationsaustausch (neue Niederlassungen, Klärung von Schlichtungsfällen, Anfragen durch Ärzte und Patienten) funktionierte das „Miteinander“ unkompliziert.

Erzgebirgskreis Mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen wurde zusammengearbeitet, die Vorsitzende der Kreisärztekammer Erzgebirge fuhr am 28.03.2018 zu einem zentralen Treffen in die Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen in Dresden (Thema Bereitschaftsdienstreform).

Mittelsachsen In Vorbereitung des Vortrages der heutigen Mitgliederversammlung gab es einen guten Informationsaustausch mit der Bezirksgeschäftsstelle Leipzig der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, Herrn Fuchs.

Vogtlandkreis Die Zusammenarbeit mit der kassenärztlichen Vereinigung, sowie örtlichen und kommunalen Vertretungen gestaltete sich komplikationslos.

Zwickau Eine gute Zusammenarbeit besteht zur kassenärztlichen Vereinigung, ist doch der Leiter der Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz im Vorstand der Kreisärztekammer.

Ebenso gute Zusammenarbeit besteht mit der Medizinischen Gesellschaft Zwickau und den leitenden Chefärzten der Kliniken im Kreis Zwickau.

Durch Zufall erfuhren wir von Aktivitäten eines gegründeten Netzwerkes, u. a. zur Erhöhung der Attraktivität der Region, um Ärzte zu gewinnen. Leider fand dies bisher ohne Einbindung der Kreisärztekammer oder Kliniken statt. Wir sind um Klärung bemüht.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

Dresden (Stadt)	Die Mitglieder des Kreiskammervorstandes sind über diverse Gremien mit den Organisationen generell gut vernetzt und nehmen in diesen Eigenschaften auch die Vertretung wahr. Dazu gehört die Mitarbeit im Carus Consilium Sachsen, die Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, insbesondere im Bemühen um den Ärztlichen Nachwuchs, in der Sächsischen Akademie für Fortbildung und in anderen Gremien. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich insgesamt sehr konstruktiv, u.a. weil aufgrund der räumlichen Nähe Mitglieder des Vorstands der Kreisärztekammer häufig auch in Arbeitsgruppen der Akademie aktiv sind. Praktisches Ergebnis dieser Arbeit ist z.B. die in diesem Jahr verabschiedete geänderte Fortbildungssatzung.
Bautzen	Eine Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen war 2018 nicht erfolgt.
Görlitz	In unseren zweimal pro Quartal stattfindenden Vorstandssitzungen galt es zudem wiederholt verschiedene bestehende medizinische Versorgungsentwürfe zu thematisieren und in Kooperation mit dem Sozialministerium, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und dem Landratsamt Lösungen anzustreben.
Meißen	Wir haben in unserer Kreisärztekammer den großen Vorteil, dass der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen - Bezirksstelle Dresden, Dr. Hans Baumann, Mitglied unserer Kammer ist und regelmäßig an unseren Vorstandssitzungen teilnimmt. Auch die Kommunikation mit dem Landkreis und der Sächsischen Landesärztekammer ist Dank der Doppelfunktion von Frau DM Albrecht als Amtsärztin und Vizevorsitzenden der Landesärztekammer Sachsen, die auch Mitglied im Vorstand unserer Kreisärztekammer ist, laufend gegeben.
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	Eine Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen erfolgte 2018 nicht.

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

Leipzig (Stadt)	<p>Durch den Vorsitzenden, Dr. Cebulla und das Vorstandsmitglied Dr. Windau und aufgrund der räumlichen Nähe konnten auf direktem Wege Anfragen mit der Geschäftsführung der Kassenärztlichen Vereinigung, Bezirksgeschäftsstelle Leipzig, geklärt werden. Zur Geschäftsführung bzw. Ärztlichen Leitung der Bezirksstelle Leipzig der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen besteht ein sehr gutes einvernehmliches Verhältnis zur Klärung anstehender Fragen, ggf. auch zur Erarbeitung gemeinsamer Standpunkte zu bestimmten Problemen.</p> <p>Kontakt zu den Dezernaten der Stadt Leipzig halten unsere Vorstandsmitglieder Dr. Schneider in seiner Funktion als Mitglied des Bereichsbeirates für den „Rettungsdienstbereich der Stadt Leipzig“, Dr. Hammer im „Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig“ und in seiner Eigenschaft als aktiver Leitender Notarzt und stellv. Ärztlicher Leiter im Rettungsdienst sowie als Oberstarzt der Reserve im Verbindungskommando</p>
-----------------	--

Sanität der Bundeswehr/Landesregierung Sachsen. Über Dr. Cebulla besteht ein sehr guter Kontakt zum Gesundheitsamt. Da zwei unserer Vorstandsmitglieder Ordinarien der Medizinischen Fakultät der Uni Leipzig sind, ist auch dorthin ein stetiger Kontakt gewährleistet.

Leipzig (Land)

Nordsachsen

Die Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen könnte besser sein, vor allem bei der zur Zeit wichtigen Diskussionen betreffs der neuen Bereitschaftsdienstgestaltung. Diese ist im Bereich Delitzsch ange laufen. Hier gab es Startschwierigkeiten und es klappt noch nicht 100%ig. Die Kollegen im Bereich Torgau/Oschatz haben das Gefühl, dass die gleichen Fehler wie früher hier bei uns in Delitzsch, jetzt auch in diesem Gebiet gemacht werden. Es wurde nicht aus Fehlern gelernt. Die Kollegen fühlen sich nicht mitgenommen.

Außerdem muss auch gesagt werden, dass die Allgemeinärzte von Torgau nach dem plötzlichen Tod des DM Geus etwas Unterstützung von der Kassenärztlichen Vereinigung erwartet hätten.

Mit den örtlichen oder kommunalen Vertretungen gibt es eine gute Zusammenarbeit. Die Diskussion betreffs der Problematik des Ärztemangels konnte intensiviert werden.

Weiterhin ist die Zusammenarbeit zwischen Landratsamt, Gesundheitsamt und Kreisärztekammer zum Weiterbildungsnetz Allgemeinmedizin weiterhin stabil.

Auch bei der medizinischen Versorgung der Asylbewerber funktioniert die Zusammenarbeit gut.

5. FORTBILDUNG

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Chemnitz (Stadt)

Im Jahre 2018 fanden 13 Fortbildungsveranstaltungen statt (9 als Abendveranstaltungen dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr, 4 als Abendveranstaltung mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr). Der Chemnitzer Notfallabend ist für alle im Rettungsdienst Tätigen vorgesehen, es nehmen auch Mitarbeiter der Rettungsdienste und der Feuerwehr teil. Diese nichtärztlichen Teilnehmer sind in der Tabelle zusätzlich (+) aufgeführt. Durchschnittlich haben pro Veranstaltung 36 Ärzte teilgenommen.

Im Einzelnen waren dies folgende Veranstaltungen:

Termin	Thema	Referent	TN
--------	-------	----------	----

03.01.18	Chemnitzer Notfallabend: Schlaganfall - Update	Oberarzt Dr. Jens Jürgen Schwarze, Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Neurologie, Stroke Unit	37+ 25
23.01.18	Thema: Geschlechtskrankheiten – Update	Oberarzt Thomas Christoph, DRK Krankenhaus Chem- nitz-Rabenstein, Hautklinik	46
27.02.18	Thema: Verletzungen und Frakturen des Ellenbogenge- lenks – konservative oder operative Behandlung?	Chefarzt Dr. Ludwig Schütz, Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Orthopä- die, Unfall- und Handchirurgie	24
27.03.18	Thema: Aktuelle Entwicklun- gen in der Therapie des Dia- betes mellitus	OA Dr. Uwe Lindner, Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Innere Medizin II, Abtei- lung Endokrinologie , Diabetologie und Stoffwechselerkran- kungen	53
11.04.18	Chemnitzer Notfallabend: Der Anschlag auf den Weih- nachtsmarkt am Breit- scheidplatz - Erfahrungen und Lehren	Dr. Rolf-Dieter Erbe, Berliner Feuerwehr	10+ 65
24.04.18	Ärztliches Handeln nach dem Tode	Dr. Harald Uerlings, Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz, Amtsarzt	35
22.05.18	Thema: Multimodales Be- handlungskonzept – bevor der Schmerzpatient zur „Ner- vensäge“ wird	OA Marcus Schle- singer und Dr. rer. nat. Korinna Kraft (Diplom- Psychologin), Klini- kum Chemnitz gGmbH, Zentrale Bereiche/ ZNA – Schmerztherapie ChA Dr. Thomas Barth, Klinikum Chemnitz gGmbH	34
26.06.18	Thema: Bunte Pillen - Drogen in Sachsen	Klinik für Psychiat- rie, Verhaltensmedi- zin und Psychoso- matik	33

04.07.18	Chemnitzer Notfallabend: Notfallmanagement von Beckenverletzungen in der Präklinik und Schockraum (incl. Gerinnungsmanagement und Schockraummanagement)	Priv.-Doz. Dr. Christian Kleber, Geschäftsführender Oberarzt, Ärztlicher Leiter Chirurgische Notaufnahme, UniversitätsCentrum für Orthopädie & Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dr. Frank Härtel, Vorsitzender der Kommission Sucht und Drogen der Sächsischen Landesärztekammer	27+ 13
25.09.18	Thema: Cannabis - Propaganda oder Fakten	Ali Eric Chaaban, FA f. HNO-Heilkunde, Klinikum Chemnitz gGmbH, HNO-Klinik Oberarzt Theodoros Kazopoulos, Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie	54
10.10.18	Chemnitzer Notfallabend: Notfälle in der HNO	OÄ Larisa Frandlih, Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Neurologie	17+ 10
23.10.18	Thema: Möglichkeiten der plastisch-wiederherstellenden Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich		23
27.11.18	Thema: Multiple Sklerose - Therapiemanagement		45

Erzgebirgskreis

Sechs Fortbildungen zu aktuellen Themen aus der Unfallchirurgie wurden unterstützt.

Logistische und finanzielle Unterstützung:

Stammtische in Aue: 04.01.2018: Impfempfehlungen 2018 (10 Teilnehmer)
05.04.2018: Datenschutz (10 Teilnehmer)
28.06.2018: Studien Diabetologie (9 Teilnehmer)
27.09.2018: Schmerztherapie (9 Teilnehmer).

06.06.2018: Naturheilkundlicher Qualitätszirkel in Geyer (28 Teilnehmer),
21.03.2018: Qualitätszirkel „Der besondere Patient“ (15 Teilnehmer)
Vier Hausärztliche Qualitätszirkel mit insgesamt 94 Teilnehmern
Zwei Hausärztliche Qualitätszirkel mit insgesamt 52 Teilnehmern
Fünf Balintgruppen mit insgesamt 28 Teilnehmern

Mittelsachsen

Fortbildungsveranstaltungen unter der Organisation der Kreisärztekammer werden immer in Verbindung mit den jährlichen Mitgliederversammlungen durchgeführt.

Zur Förderung der Zusammenarbeit werden Referenten aus dem Kreisgebiet gewonnen mit Themen, die ein breitgefächertes Fachpublikum aus Klinik und Praxis ansprechen. Auch aktuelle Themen wie z. B. Telematikinfrastruktur werden aufgegriffen.

Für weitere Veranstaltungen sieht der Vorstand keinen Handlungsbedarf, da das Angebot an Fortbildungsveranstaltungen und Qualitätszirkeln für alle Fachgebiete sehr groß ist.

Vogtlandkreis

Eine Reihe von lokalen und überregionalen Fortbildungsveranstaltungen wurden angeboten. Als besonderer Höhepunkt ist der Vogtländische Ärztetag zu erwähnen.

Datum	Thematik
03.01.2018	Chirurgischer und gastroenterologischer Arbeitskreis (im 1-wöchentlichen Rhythmus mittwochs)
31.01.2018	Tumorkonferenz – Gynäkologie (im 2-wöchentlichen Rhythmus mittwochs)
28.03.2018	Kammervollversammlung
15.09.2018	22. Vogtländischer Ärztetag
14.11.2018	Fortbildungsabend Klinikum Obergöltzsch Rodewisch „Kombination Thrombozytenaggregationshemmer und NOAK – Erkenntnisse aus der neuesten Studienlage“

Zwickau

An elf Veranstaltungen und zwei Veranstaltungsreihen mit 26 Fortbildungen war die Kreisärztekammer durch Vorbereitung, Organisation und Zertifizierung beteiligt.

Im Spektrum der Veranstaltungen fanden sich Vorträge mit Diskussion, interdisziplinäre Tumorkonferenzen und überregionale Veranstaltungen. Mit 675 Teilnehmern bestätigt sich auch das generelle Interesse an gut organisierten Fortbildungen. Die geringere Zahl an Fortbildungen und Teilnehmern im Vergleich zu 2017 erklärt sich durch die Tatsache, dass die Medizinische Gesellschaft Zwickau einen eigenen Zugang zur Beantragung von Zertifizierungen erhalten hat.

Wir verzichten auch in dieser Berichtsperiode auf die tabellarische Auflistung und verweisen auf den online-Fortbildungskalender der Sächsischen Landesärztekammer. Der ausdrückliche Dank gilt den Organisatoren und Referenten. Den regionalen Qualitätszirkeln mit ihrer exzellenten Arbeit soll ebenfalls an dieser Stelle gedankt sein.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

Dresden (Stadt)	Die Kreisärztekammer Dresden ist regelmäßiger Mitveranstalter der zwei Mal jährlich stattfindenden Symposien der Allgemeinmedizin / Versorgungsforschung. Die Kreisärztekammer unterstützt in zunehmendem Maße auch andere Veranstaltungen als Mitveranstalter logistisch, organisatorisch als auch finanziell, z.B. Veranstaltungen der Kinderklinik des Uniklinikums Dresden. Erneut wurden zwei Veranstaltungen von Weiterbildungsassistenten unterstützt.
Bautzen	Fortbildungsveranstaltung in Bautzen (Orthopädische Themen, Entlassungsmanagement, Ärztenetze und Vorstellung Ärztenetz-Ostsachsen, 40 Teilnehmerinnen/er) am 14.04.2018 Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der Vollversammlung am 07.11.2018 (Patientenverfügung, Zwangseinweisung und PsychKG - Neues & Informatives, 38 Teilnehmer)
Görlitz	Intensiv widmeten wir uns auch der Organisation ärztlicher Fortbildungsveranstaltungen an verschiedenen Standorten des Kreises. Einen Höhepunkt stellte dabei ein gut besuchtes Symposium mit dem Thema „Der Medikationskatalog im Fokus“ dar.
Meißen	Wir führen folgende Fortbildungsveranstaltung bei unseren Mitgliedertreffen durch: 15.06.2018: „Mozart, das exzentrische Genie - hatte er ein Tourette-Syndrom?“, 17.06.2018 : „Impfen“ und „Meine Seele und das Metabolische Syndrom“, 23.06.2018: „Die neue Datenschutzgrundverordnung-Tipps und Tricks für die Praxis“.
Sächsische Schweiz – Osterzgebirge	regelmäßiger Stammtisch „Dippoldiswalde“

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

Leipzig (Stadt)	Im Berichtszeitraum wurden fünf 2-stündige Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Die Auswahl der Themen erfolgte gemeinsam im Vorstand und die Moderation der Veranstaltungen lag in den Händen von Prof. Dietz und Prof. Josten, Dr. Cebulla zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues zur Therapie des Pankreaskarzinoms ▪ Neuorientierung der Pflegegesetzgebung ▪ Fehlwachstum des kindlichen Skeletts – Warum, wie oft und was tun? ▪ Aktuelles aus der Kardiologie ▪ Das Mammakarzinom <p>Unsere Veranstaltungen besuchten vorwiegend niedergelassene Ärzte, ebenso ärztliche Senioren. Die Teilnehmerzahlen schwankten themenabhängig zwischen 50 und 110 Personen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die seit 2017 bestehende Zusammenarbeit der Kreisärztekammer mit dem Tumorzentrum Leipzig, dessen Sprecher Prof. Andreas Dietz ist. Jährlich wird eine gemeinsame Fortbildung zu einem onkologischen Thema organisiert.</p>
Leipzig (Land)	

Nordsachsen

Die Kreisärztekammer Nordsachsen unterstützt die Fortbildung in der gesamten Region. Für die Veranstaltungen wurden jeweils drei Stunden eingeplant. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug ca. 25 – 30 Personen.

Folgende Veranstaltungen fanden im Jahr 2018 statt:

Januar:	„Update zur Diabetestherapie 2018; orale Antidiabetika und Insuline“
Februar:	„Arzneitherapie aktuell“
März:	„Differenzialdiagnostik seltener Krankheitsbilder“
April:	„Triggert Gicht Diabetes?“
Mai:	Veranstaltung über Hospizdienst Jahreshauptversammlung Referat: „Die Kleingelenkchirurgie“
Juni:	„Moderne Therapien zur Behandlung Diabetes Typ 2“
August:	„Orale Antikoagulantien bei alten Patienten“
September:	„Diabetisches Fußsyndrom“
Oktober:	„Cyber-Kriminalität“ „Update Leitlinien: Asthma und COPD“
November:	„Vorboten der Herzinsuffizienz im EKG erkennbar“

6. FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Chemnitz (Stadt)

Der Vorstand der Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt) legte Rechenschaft ab vor der Mitgliederversammlung am 26.04.2018. Es gab keine Diskussion, lediglich eine Rückfrage wegen der geringen Personalkosten. Folgende Themenbereiche wurden von den Rücklaufgeldern der Sächsischen Landesärztekammer finanziert: Fortbildungsveranstaltungen, Adventstreff der Chemnitzer Ärzte, Seniorenarbeit, Ehrungen von Mitgliedern, Ausstattung mit Büromaterial, Durchführung der Vorstandssitzungen. Da die finanziellen Reserven aufgebraucht sind, wurden zur Einhaltung des Budgets Einsparmaßnahmen erforderlich. Das soll allerdings keineswegs zu Lasten der ärztlichen Fortbildung gehen, komplette Streichungen werden ebenfalls vermieden. Verringert werden: die Menge des Caterings, Zuzahlungen für Seniorenveranstaltungen, Zuwendungen zum Geburtstag

Der Finanzplan berücksichtigt das bereits.

Die Anwesenden an der Mitgliederversammlung nahmen Finanzbericht und Finanzplan einstimmig an.

Erzgebirgskreis

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß, in der Erweiterten Vorstandssitzung am 04.12.2018 wurde über die Verwendung der Mittel Rechenschaft abgelegt. Finanzierungsprobleme traten nicht auf. Probleme mit den Kammerbeiträgen wurden dem Vorstand nicht bekannt.

Mittelsachsen	<p>Vorstandsmitglied Dr. Schneider ist die Schatzmeisterin des Vorstandes. Sie referierte zur Mitgliederversammlung den Kassenbericht und legte Rechenschaft über die Zahlungsvorgänge ab.</p> <p>Der Kontostand ist ausgeglichen. Dies konnte durch das Ergebnis der internen Revision durch den Finanzausschuss der Sächsischen Landesärztekammer bestätigt werden. Es gab keine Beanstandungen in der Buchführung.</p>
Vogtlandkreis	Die Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß verwendet, u. a. für die Organisation des Ärztetages, der Kammervollversammlung, Bezuschussung des Ärzteballs, Geburtstagsgrüßen, Blumen und Aufwandsentschädigungen.
Zwickau	Siehe gesonderten Finanzbericht. Ein Finanzplan 2019 wurde erstellt. Die Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß verwendet. Die Kreisärztekammer hat 2018 keine Sponsoringleistungen erhalten.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

Dresden (Stadt)	<p>Verwendung der Rücklaufgelder im Kalenderjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seniorentätigkeit ▪ Förderung Weiterbildungsassistenten ▪ Jahreshauptversammlung ▪ Sonstiges (Büro, Druck, Internet, Studentenunterstützung etc.) ▪ Mitarbeiter/Sitzungsgelder ▪ Förderung Symposium Allgemeinmedizin, Zöliakie-Symposium Pädiatrie ▪ Förderung Junge Allgemeinmediziner Sachsen (JASa) ▪ Ärzteball
Bautzen	<p>Die Kreisärztekammer Bautzen verfügt weiterhin über eine gute und ausgeglichene finanzielle Situation. Alle zur Verfügung stehenden Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß eingesetzt.</p> <p>Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Jahres 2018 wird im Dezember erstellt und der Sächsischen Landesärztekammer zur Prüfung vorgelegt. Die Aufwendungen für das Sommerfest 2018 lagen, aufgrund des geringeren Zuspruchs, leicht höher wie im Vorjahr, jedoch insgesamt im Rahmen der letzten Jahre.</p> <p>Die Arbeit des Vorstandes wird von der Sächsischen Landesärztekammer mit einer Aufwandsentschädigung für den Vorsitz der Kreisärztekammer unterstützt. Laut Vorstandsbeschluss vom 29.01.2018 wird die monatliche Aufwandsentschädigung nacheinander jedem Vorstandsmitglied ausbezahlt. Der Vorsitzende und der Seniorenbeauftragte der Kreisärztekammer erhalten die Aufwandsentschädigung zweimal. Diese Regelung löst die Regelung der Vorstandssitzung vom 11.11.2015 ab.</p>

Görlitz	Unsere Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl führten wir im März 2018 auf Schloss Kuppritz durch. Außerdem gehörten verschiedene Veranstaltungsangebote für unsere Senioren zu unserem Tätigkeitsspektrum.
Meißen	Die zur Verfügung stehenden Mittel aus den Rücklaufgeldern werden fast ausschließlich für die genannten Veranstaltungen eingesetzt. Zum kleinen Teil auch für Büromaterial und Briefmarken oder Blumensträuße bei Geburtstagen, Bewirtungs-, Übernachtungs-, Fahrkosten und Referentenhonorare. Wir haben keinerlei Sponsorengelder empfangen.
Sächsische Schweiz – Osterzgebirge	Die zur Verfügung stehenden Mittel aus den Rücklaufgeldern werden für folgende Punkte eingesetzt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ärzteball 2018 2. Geburtstagspräsente 3. Seniorentätigkeiten (Ausfahrten der SLÄK, eigene Veranstaltungen) 4. Aufwandsentschädigung Vorstandsmitglieder, Sekretärin 5. Mitgliederversammlung 2018 6. Sachkosten

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

Leipzig (Stadt)	Die Kontrolle der Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte monatlich durch unseren Schatzmeister Dr. Schneider gemeinsam mit dem Vorsitzenden. Die Entlastung durch die Mitglieder erfolgt auf der Mitgliederversammlung. Auf Initiative des Finanzausschusses der Sächsischen Landesärztekammer gemeinsam mit der kaufmännischen Geschäftsführung werden regelmäßig Kontrollen der Finanzen unserer Kreisärztekammer durchgeführt. Die Kontrolle ergab keine Beanstandungen.
Leipzig (Land)	
Nordsachsen	Mit den Rücklaufgeldern wurden die Jahreshauptversammlung, Ehrungen an Geburtstagen, Beendigung der Praxistätigkeit, der Seniorenausflug, Nachrufe, Organisationsbedarf sowie Büromaterial finanziert. Die Kontrolle der Finanzen ergab keine Beanstandungen. Für das jeweilige Folgejahr wird ein Finanzplan erstellt. Ein separater Finanzbericht mit den Bilanzen wird von Dr. Taupitz erstellt und separat zugesandt.

7. VERSCHIEDENE/BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Chemnitz (Stadt)	In Chemnitz ist der Hausärztemangel ein großes Thema. Es ist nicht selten, dass Patienten nach Schließung einer Hausarztpraxis keinen neuen Haus-
------------------	---

arzt finden, nicht nur im unmittelbaren Umfeld, sondern auf dem gesamten Stadtgebiet. Der Mangel bei anderen ausgewählten Fachgruppen ist ja schon länger bekannt, hat sich aber nicht gravierend verändert.

- Erzgebirgskreis Immer wieder kommen Anfragen von älteren niedergelassenen Kollegen, vor allem aus dem hausärztlichen Bereich, ob die Kreisärztekammer Erzgebirge bei der Praxisnachfolge helfen kann. Am 13.03.2019 wählen wir mit etwas Zeitverzögerung den neuen Vorstand der Kreisärztekammer Erzgebirge, verbinden die Wahl mit der Mitgliederversammlung, dem Rechenschaftsbericht und Finanzbericht vor der Mitgliederversammlung. Einige Kollegen wollen nach langen Jahren der Mitarbeit im Vorstand ausscheiden. Die Gewinnung von Kollegen ist mühsam und erfordert viel Zeit, das große Kreisgebiet verschlechtert die Erreichbarkeit der Kollegen im oberen östlichen Erzgebirge.
- Mittelsachsen Unbefriedigend ist die selbständige Aktualisierung der Stammdaten der Mitglieder. Das führt zu einer hohen Zahl an Irrläufern und wir können unsere Arbeit oft nicht effektiv mit den Mitgliedern durchführen.
- Vogtlandkreis Keine.
- Zwickau 2019 stehen die Wahlen der Vertreterversammlung der Sächsischen Landesärztekammer und der Kreisärztekammer, hier die Vorstandswahl, an. In vielen persönlichen Gesprächen und als Erinnerungen beiliegend zu Einladungen werben wir für rege Wahlbeteiligung. Mehrheitlich besteht die Bereitschaft der Mitglieder des Vorstandes der Kreisärztekammer, sich auch 2019 wieder der Wahl zu stellen.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

- Dresden (Stadt) Die Kreisärztekammer Dresden sieht sich klar in der Verantwortung, für das ärztliche Miteinander und das Gemeinwohl Sorge zu tragen. Wie in den Jahren zuvor setzt sie sich mit einer klaren Haltung für Toleranz, Demokratie, Mitmenschlichkeit und humanitäre ärztliche Verantwortung ein.
- Bautzen Seniorenveranstaltungen:
- Dr. Dobberstein betreute die Senioren im Altkreis Hoyerswerda und hatte am 13.10.2018 in die Lausitzhalle zu einer Veranstaltung geladen, welcher 20 Kollegen folgten
- Dr. Bleyl (BZ) (Seniorenbeauftragter), der für uns die Koordination der Gratulationen vorbereitet und wie immer viele über das Jahr persönlich vorgenommen hat (40), bat am 19.11.2018 mit guter Resonanz zur diesjährigen Weihnachtsveranstaltung in das Sorbische Museum (Vortrag: Bauhaus Weimar/Dessau).
- Dr. Hennersdorf (Altkreis Bischofswerda) hatte dieses Jahr die Krabatmühle in Schwarzkollm besucht.

Dr. Portsch lud zum vorweihnachtlichen Treffen des Kamenzer Altkreises (Vortrag über die Restaurierung der St. Just Kirche in Kamenz, 17 Teilnehmer). Drei Jubilare wurden über das Jahr beglückwünscht.

Die 23. Seniorenausfahrt im Herbst 2018 wurde durch die Kreisärztekammer, wie in den letzten Jahren finanziell unterstützt.

11 Eingaben zum jährlich stattfindenden 121. Ärztetag in Erfurt gab es von Seiten des Vorstands der Kreisärztekammer Bautzen und der Ärzteschaft nicht.

Teilnahme des Vorsitzenden Dr. Krebs an der Tagung der Vorsitzenden der Kreisärztekammern in der Sächsischen Landesärztekammer im März 2018.

Bezüglich der Flüchtlingen/Asylbewerbern in unserem Landkreis arbeitet die Kreisärztekammer mit den Oberlausitz Kliniken Bautzen, Bischofswerda und Hoyerswerda zusammen bzw. ist weiterhin für Fragen und Zusammenarbeit offen.

Vorbereiten der 2019 durchzuführenden Kammerwahl der Sächsischen Landesärztekammer (Errichten des Wahlausschusses, Informationstreffen in der Sächsischen Landesärztekammer, Werben von Kandidaten, Koordination der Wählerlisten)

Görlitz

Der Vorstand der Kreisärztekammer hofft für das Jahr 2019 vor allem auf dem Gebiet der ärztlichen Nachwuchsgewinnung weiter spürbar voranzukommen.

Meißen

Unverändert brennend ist unser Problem, dass trotz großer Bemühungen unsererseits im Vorstand der Kreisärztekammer kein/e Kollege/in aus Riesa/ Großenhain vertreten ist. Wir sind also auch weiterhin auf die freundliche Mithilfe der beiden betagten ehemaligen Vorstandsmitglieder Dr. Scholtz, Dr. Von Saal und von Herrn Wippler angewiesen, die an den Vorstandssitzungen teilnehmen und sich einbringen. So bleibt der Kontakt in diese Region im Moment noch erhalten (Der Einladung zur Wahl 2015 waren ganze 5 Kollegen aus dieser Region gefolgt, was leider nicht ausreichte, Dr. Wippler in den Vorstand zu wählen).

Wir bitten die Kammer um Hilfe bei der im Oktober 2019 stattfindenden Wahl zum neuen Vorstand der Kreisärztekammer. Es müssen unbedingt mindestens zwei geeignete Kandidat/Inn/en aus dem Kreis Riesa-Großenhain gewonnen werden. Wir werden unsererseits erneute Anstrengungen unternehmen.

Frau Vodinitscharow und Frau Köhler werden nicht erneut für den Vorstand kandidieren.

Sächsische Schweiz- Keine.
Osterzgebirge

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

Leipzig (Stadt)

Aktuell keine.

Leipzig (Land)

Nordsachsen

Ergänzend zu den erwähnten Maßnahmen betreffs Ärztemangel besteht dazu weiterhin Diskussions- bzw. Handlungsbedarf, da immer mehr Kollegen im Planungsbereich Delitzsch auf Grund der Altersstruktur die Absicht haben, ihre Berufstätigkeit aufzugeben. Allerdings sind teilweise ein paar Neubesetzungen gelungen bzw. in Aussicht.

Weiterhin muss erneut gesagt werden, dass die angebotenen Weiterbildungen der Sächsischen Landesärztekammer zwar sehr interessant sind, aber die Veranstaltungen in Dresden sind für viele Kollegen zu weit bzw. sind zeitlich nicht zu ermöglichen.

Abschließend möchte ich das Problem der Bereitschaftsdienstgestaltung nochmals ansprechen; hier sieht der Vorstand noch dringend Handlungsbedarf, vor allem beim Fahrdienst.